



## Jahresbrief 2014 / 2015

# Stiftung Alzheimer Gesellschaft Hamburg

## Jahresbrief 2014 / 2015

---

Liebe Freunde und Förderer,

die Stiftung Alzheimer Gesellschaft Hamburg unterstützt Projekte der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. - gemeinsam helfen wir Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.

Aus den Erträgen des Stiftungskapitals haben wir der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. in den letzten Jahren Folgendes ermöglicht:

Klöncafés mit Musik und Tanz als Auftrag unseres Stifters, eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit einer frontotemporalen Demenz, spezielle Angebote für Menschen mit beginnender Demenz (Gesprächsgruppen, eine Gruppe Gedächtnis-Übungen, Starthilfe für den Tagestreff, eine Bilder-Ausstellung der Malgruppe), persönliche Beratung für Erkrankte und Angehörige, Aufbau von Gesprächsgruppen und Kursen für Angehörige sowie Betreuungsgruppen für Erkrankte.

Im Jahr 2014 bestand der Verein Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. 20 Jahre. Aus Anlass dieses Jubiläums haben wir verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktionen unterstützt – vor allem eine Veranstaltung im Ohnsorg-Theater:

Am 11. Oktober fand dort unter dem Motto „Wenn Seemanns-Garn zu Seemanns-Gesang wird“ eine Matinee statt, die großen Anklang gefunden hat bei Angehörigen und Erkrankten. „Endlich waren wir frei, eine solche Veranstaltung zu genießen, ohne unsere Erkrankten in ihren Reaktionen zurückhalten zu müssen. Sie konnten kommentieren, aufstehen, einfach ihrer Freude Lauf lassen . . . Das hat auch uns gut getan! Macht so etwas bald wieder!“ So und ähnlich klang es zum Abschied.

Darüber hinaus haben wir 2014 das Klöncafé mit Musik und Tanz in Eimsbüttel und die Gruppe für Angehörige von Menschen mit frontotemporaler Demenz finanziert.

Wir hoffen, dass es gelingt, auch weiterhin Menschen auf die Arbeit der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. aufmerksam zu machen und die Situation der Erkrankten und ihrer Angehörigen verstärkt in den Blick der Öffentlichkeit zu bringen. Und wir hoffen natürlich auch, dass wir für unsere Stiftung noch mehr Mitstreiter gewinnen, die uns helfen, das Stiftungskapital zu mehren.

### **Finanzielle Entwicklung 2014**

Im Jahr 2014 brachten viele kleine und größere Spenden von Einzelpersonen zusammen mit dem Erlös aus einer adventlichen Benefiz-Lesung 8.298,50 €. An Erträgen und Zinsen aus der Vermögensanlage konnten wir 5.667,11 € verzeichnen. Von diesen Beträgen flossen 7.418,49 € als Fördergelder im Rahmen des Stiftungszwecks an die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.. Auf Anraten der Stiftungsaufsicht wurden 5.000,00 € als Kapitalerhaltungsrücklage verbucht. Die verbliebenen 1.547,12 € werden zur Förderung 2015 mit eingesetzt.

- 2 -

Zustiftungen zum Stiftungskapital sind uns in Höhe von 6.300,00 € zugeflossen. Und aus einer Erbschaft, die der Verein Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. erhalten hat, wurden 100.000,00 € in das Stiftungskapital übertragen.

### **Was können Sie tun ?**

#### **Helfen Sie der Stiftung mit Ihrer Spende oder Zustiftung!**

Die Stiftung wurde 2001 mit 25.000 € von einem pflegenden Angehörigen gegründet, weil die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. als gemeinnütziger Verein selbst kein Kapital ansammeln darf. Alleiniger Stiftungszweck ist die Bereitstellung von Geldern für den Verein Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. für Hilfen zum Wohle der Erkrankten und ihrer Angehörigen.

Bis heute ist das Stiftungskapital auf rund 220.000,00 € angewachsen. Das reicht aber bei weitem nicht aus, der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. den dringend nötigen finanziellen Rückhalt zu geben.

Ziel ist es, das Stiftungskapital so zu mehren, dass die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. eines Tages unabhängig wird von befristeten Zuschüssen der öffentlichen Hand und die Unterstützungsangebote aus den Erträgen des Stiftungskapitals finanziert werden können.

Deshalb bitten wir auch mit diesem Jahresbrief wieder: Helfen Sie uns helfen! Tragen Sie bei zum weiteren Wachsen des Stiftungskapitals - mit Ihren Spenden und Zustiftungen, jeder kleinere oder größere Betrag hilft. Möglichkeiten, die Stiftung Alzheimer Gesellschaft Hamburg zu bedenken, sind Spenden, Zustiftungen, Sammlungen zu privaten Festen oder Jubiläen, Kondolenzspenden oder auch das Bedenken unserer Stiftung in Ihrem Testament. Selbstverständlich stellen wir eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Im Jahr 2015 steht die Finanzierung des nach Wandsbek verlegten Klöncafés an und die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. bittet weiter um die Finanzierung der Gruppe für Angehörige von Menschen mit einer frontotemporalen Demenz. Dieser Bitte möchten wir gern wieder mit Ihrer Hilfe entsprechen und haben uns auch bereit erklärt, ein erneutes Angebot wie die Matinee im Ohnsorg-Theater für Erkrankte und Angehörige zu unterstützen, dieses Jahr in der „Komödie Winterhuder Fährhaus“.

Und wir möchten Sie wissen lassen, dass die anfallende Arbeit für die Stiftung ehrenamtlich erfolgt.

Wir bitten Sie, bleiben Sie an unserer Seite - helfen Sie uns helfen!

Ihre  
Stiftung Alzheimer Gesellschaft Hamburg

Ingrid Neubauer  
Vorsitzende

Hamburg, im Mai 2015